

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

I/02/02-1

02-1600-115/12

Vorlagen-Nummer

0452/2013

Freigabedatum

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Bürgereingabe: Anregung für eine denkmalgerechte Sanierung des Toto-Brunnens und einer baldigen Inbetriebnahme, sowie eine Aufnahme in die Brunnenliste (02-1600-115/12)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	25.04.2013

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt bedankt sich bei den Petenten für die Eingabe.

Die Bezirksvertretung stimmt der Einschätzung des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege zu, dass ein Sanierungsbedarf besteht, sieht aber aufgrund der aktuellen Haushaltslage keine Möglichkeit, dem Begehren nach einer baldigen Sanierung des Brunnens nachzukommen.

Begründung:

Der Petent richtet sich im Namen des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz an die Bezirksvertretung Innenstadt. Er bittet die Bezirksvertretung, sich für eine denkmalgerechte Sanierung des Toto-Brunnens und einer baldigen Inbetriebnahme sowie eine Aufnahme in die Brunnenliste einzusetzen.

Für den Betrieb aller Kölner Zierbrunnen stehen der Stadt Köln nur sehr begrenzte Mittel zur Verfügung. Dies führt dazu, dass im Jahr 2013 voraussichtlich selbst betriebsbereite Brunnen nicht sprudeln werden.

Die Verwaltung hat sich vor Ort von dem schlechten Zustand des Toto-Brunnens überzeugt. Der Brunnen müsste insgesamt generalerneuert werden. Die Einfassung müsste beispielsweise komplett neu erstellt werden. Die aufwändigen, nierenförmigen Fliesen sind teilweise nicht mehr zu reparieren und müssten auch ausgetauscht werden.

Für eine seriöse Schätzung der Gesamtkosten einer Sanierungsmaßnahme müsste ein Gutachter beauftragt werden. Die Verwaltung geht allerdings davon aus, dass die vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz geschätzten Kosten von 60.000 bis 80.000 Euro noch deutlich überschritten würden.

Der Brunnen ist in der Brunnenliste der Stadt Köln enthalten. Aufgrund des erheblichen Sanierungs- und Kostenaufwandes und der aktuellen Haushaltssituation sieht die Verwaltung derzeit allerdings keine Möglichkeit, eine baldige Sanierung durchzuführen oder mit städtischen Mitteln eine Sanierung des Brunnens zu unterstützen.

Anlagen
- Eingabe